

4. Wahl des Vorstandes
5. Festsetzung der Jahresbeiträge 2019
6. Verschiedenes

Begrüssung

Nach dem Apéro und einem feinen Nachtessen eröffnet der Präsident Ronni Hilfiker um 20.55 Uhr die 48. Mitgliederversammlung des Vereins „Altersheim St. Martin und heisst die zahlreich erschienenen Mitglieder herzlich willkommen.

Er bedankt sich an dieser Stelle bei der Gruppe „Trionettli“ für die wunderbare und originelle Unterhaltung und verabschiedet sie gleichzeitig.

Nach einer kurzen Pause gedenken wir derjenigen Mitmenschen, die seit der letzten Mitgliederversammlung nicht mehr unter uns sind und verharren einen Moment in Stille. Es sind folgende Pensionäre und Mitglieder:

Unsere lieben verstorbenen Pensionäre im Jahre 2017

Amstutz Theres	Keusch Lotti
Christen Agnes	Keusch-Bächler Verena
Etterli Anna	Maggi-Lutz Ingeborg
Fischer Eugen	Mühle Erich
Fischer-Notter Lisbeth	Schriber Martin
Haas Klara	SkROUT Hedwig
Högger Franz	Strebel Margrit
Ingold Maria	Waltenspül Marie

Unsere lieben verstorbenen Vereinsmitglieder im Jahre 2017

Brun	Walter
Hilfiker-Dormann	Werner
Keusch	Gottlieb (ehemaliges Vorstandsmitglied, 17 Jahre)
Meier-Meier	Werner

Feststellungen zur Abwicklung der Traktanden

Die Einladungen mit Traktandenliste sind statutengemäss und rechtzeitig an alle unsere rund 440 Mitglieder versandt und im Amtlichen Anzeiger publiziert worden. Wieder wurden die Einladungen als Broschüre mit Jahresberichten, Jahresrechnungen, Statistiken, Personellem und Bildern gestaltet. Die Rechnungen 2017 für den Verein und den Betrieb und das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. April 2017 sind im Sekretariat des Solino zur Einsichtnahme aufgelegt. Zusätzlich haben wir die Akten auch auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste gewünscht. Es sind auch keine Anträge von Vereinsmitgliedern eingegangen. Die Versammlung kann deshalb gemäss Traktandenliste durchgeführt werden. Das Protokoll führt Irène Simoniello-Keusch.

Es sind 60 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 31.

Als Stimmenzähler werden Robert Hunziker und Peter Müller einstimmig gewählt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. April 2017

Das von Irène Simoniello verfasste Protokoll wird ohne Änderungen und unter bester Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

2. Jahresberichte 2017

Die interessanten und umfangreichen Jahresberichte 2017 von Ronni Hilfiker (Präsident) und Stefan Gerschwiler (Leitung Solino) sind in der Broschüre abgedruckt. Diese sind integrierender Bestandteil des Protokolls und werden mit diesem zusammen aufbewahrt. Auf die einzelnen Berichte wird deshalb im Protokoll nicht mehr näher eingegangen.

a) Verein Altersheim St. Martin

Der Jahresbericht ist allen Mitgliedern schriftlich zugestellt worden. Der Präsident verzichtet deshalb auf die Wiedergabe des vollen Umfangs und berichtet stattdessen ausführlicher über das Thema mit dem sich der Vorstand im vergangenen Jahr sehr stark auseinandergesetzt hat: Die strategische Ausrichtung für die Jahre 2018 bis 2020.

Warum braucht ein Altersheim überhaupt eine Strategie?

Die Zeiten, in denen es Wartelisten für einen Platz im Altersheim gibt, sind vorbei. Momentan besteht ein Überangebot an Pflegebetten für unsere Region. Prognosen vorzunehmen, ist immer schwierig. Nach Prognosen des Kantons bleibt das Überangebot noch bestehen. Leider prognostiziert der Kanton noch immer mit einem Pflegeheimkonzept von 2009 und das ist nun wirklich nicht mehr aktuell. Gestützt auf dieses Konzept hat der Kanton noch weitere 500 Plätze provisorisch bewilligt.

Aktuell ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Pflegeinstitutionen kürzer als früher. Kurzaufenthalte für 2, 3 vielleicht 4 Wochen zur Erholung liegen heute im Trend. Der Ausbau der ambulanten pflegerischen Angebote nimmt zu und es entstehen vermehrt Angebote von Wohnungen mit Dienstleistungen. Dadurch zügelt man zunehmend später in ein Altersheim.

In der lokalen Presse konnten Sie über das Projekt Drehscheibe lesen, welches unter der Obhut der Repla Oberes Freiamt steht. Mit dem Projekt werden Zuweisungen in die verschiedenen Heime gesteuert. Es soll eine Hilfestellung an Leute sein, die einen Pflegeplatz oder einen Wohnort in einem Altersheim suchen. Das Solino ist an diesem momentan laufenden Pilotversuch beteiligt, aber mit einer gewissen Portion Skepsis.

Genau um all diese Herausforderungen und um dem Wettbewerb gewachsen zu sein, brauchen wir eine klare strategische Ausrichtung. Einerseits um uns zu positionieren und andererseits um für uns zu bestimmen, was wir wollen.

Wir haben diese strategischen Überlegungen v.a. auch vorgenommen, damit auch in Zukunft das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin im Mittelpunkt stehen wird. Die Bewohner bei uns zu Hause sind und hier bleiben können so lange sie das wollen, unabhängig von ihrer Pflegestufe. Im Rahmen vom Projekt Drehscheibe gab es Bestrebungen, dass kleinere Altersheime, wie wir das sind, nicht mehr alle Pflegestufen anbieten sollten/dürften: Was

bedeuten würde, dass Bewohner die zunehmend eine intensiverer Pflege brauchen, vielleicht noch woanders hin zügeln müssten. Das aber ist nicht unser Stil, nicht unsere Philosophie.

Das Solino versteht sich als: **Pflege- und Wohninstitution mit familiärem Charakter, ein Ort mit viel Charme in ländlicher Umgebung.**

Unsere **strategische** Grundausrichtung ist ganz klar eine Konzentration aufs Kerngeschäft der Pflege und Betreuung zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohnern.

Geografisch soll darum bei einem allfälligen Rückgang der Bettenbelegung unser Einzugs- und Einflussgebiet vergrössert werden. Die Beziehungen zu Zuweisern und Entscheidern wollen weiterhin gut gepflegt werden und vermehrt auch versuchen, zukünftige Bewohner gezielt anzusprechen.

Das **betreute Wohnen** (Alterswohnungen) soll mit weiteren Angeboten und Dienstleistungen ausgebaut und attraktiver gemacht werden. Mittel- bis langfristig ist sogar zu prüfen, ob zusätzliche Wohnungen geschaffen werden sollen. Vielleicht müssen wir uns mittelfristig auch überlegen, wie aus heutigen Pflegezimmern eine andere Art von Wohnen in unserem Haus gefunden werden kann. Denn dafür ist die Nachfrage heute gross, bedeutend grösser als für das Wohnen im Altersheim.

Mit der neuen Strategie verfolgen wir aber auch das Ziel, grössere Akzeptanz für das Solino im eigenen Dorf zu finden. Dienstleistungen und Angebote im Solino und in den Alterswohnungen sollen erweitert oder neue eingeführt werden. Und die bestehenden Angebote publikler gemacht werden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, es ist mir ein Bedürfnis an dieser Stelle nun zu danken:

- Den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das Vertrauen in unser Haus und für die Unterstützung.
- Der Solino-Leitung Rita und Stefan Gerschwiler, dem Kader, dem gesamten Personal sowie allen ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnenden.
- Dem Hausarzt und den kirchlichen Betreuerinnen.
- Allen die im vergangenen Jahr mit irgendeiner Unterhaltung den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner verschönert, aufgelockert und aufgeheitert haben.
- Letztendlich auch ein herzliches Dankeschön an meine beiden Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die immer angenehme und zielführende Zusammenarbeit.

Ronni Hilfiker, Präsident Altersheim St. Martin Boswil

Cornel Villiger eröffnet die Diskussionsrunde über den Jahresbericht des Präsidenten. Es bestehen keine Fragen oder Anregungen von Seiten der Mitglieder, er stellt daher der Versammlung den Antrag, den informativen Jahresbericht zu genehmigen.

Dieser wird einstimmig angenommen.

Cornel Villiger bedankt sich beim Präsidenten Ronni Hilfiker für den aufschlussreichen Jahresbericht und seinen Einsatz während des ganzen Jahres.

b) Leitung Solino

Stefan Gerschwiler verweist auf den Jahresbericht und zeigt mit einer Dia-Show die Highlights von 2018, wie z.B. den Fasnachtsball „Villa Kunterbunt“ im Februar mit musikalischer Umrahmung von Hugo von Boswil, Lottonachmittage, das Aktivierungsprogramm wie z.B. Ostereier färben, der Kirchenchor Boswil (Toggenburgermesse), 1. August-Feier mit Ruth Humbel, Info-Anlass mit Vortrag von Richard Gähwiler über seine Frachtschiffreise, Rosentag mit Christoph Maurer, Unterhaltungsnachmittag mit Claudio De Bartolo, das Solino-Fäscht mit neuem Konzept → leider war das Wetter schlecht, die Marktstände wurden trotzdem gut besucht und die Band Sixpäck hat gute Stimmung gemacht, Trachtengruppe Lindenberg, Strategie-Sitzungen, Vorbereitungskurse Firmlinge, Personalesen mit Christian Käser alias „Pumpenickel“, Weihnachtsfeier mit der 6. Klasse von Boswil und Jubiläen der Kaffifrauen. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Jahr das Projekt „Zäme unterwäx“, da werden individuelle Wünsche wie z.B. eine Schifffahrt, einen Ausflug, Glace essen, etc. der Bewohnerinnen und Bewohner erfüllt.

Da niemand Fragen oder Anregungen zum Jahresbericht hat, lässt Cornel Villiger darüber abstimmen. Er beantragt der Versammlung die Genehmigung des Jahresberichts.

Dieser wird einstimmig angenommen.

Er bedankt sich beim Verfasser Stefan Gerschwiler für den informativen Bericht, zusätzlich spricht er einen grossen Dank aus bei Rita und Stefan für das grosse Engagement zum Wohle des Solino.

3. Jahresrechnungen 2017 – Bericht der Kontrollstelle

Die ebenfalls in der Einladungsbroschüre abgedruckten Erfolgsrechnungen Betrieb und Wohnungen weisen solide Ergebnisse auf. Roland Frick erläutert erstmals als Kassier die wichtigsten Zahlen. Zusammenfassend heisst das: Das Jahr 2017 konnte finanziell nicht mehr so erfolgreich wie in den beiden Vorjahren abgeschlossen werden. Das Ergebnis lässt aber neben den Abschreibungen auf den Liegenschaften dennoch Rückstellungen für zukünftige Renovationen des Solino sowie der Alterswohnungen zu.

Erfolgsrechnung Betrieb

Betriebsertrag	Fr.	4'521'729.00
Personalaufwand	Fr.	<u>3'070'933.00</u>
Bruttoergebnis	Fr.	<u>1'450'796.00</u>
Sachaufwand	Fr.	1'442'002.00
<i>Betriebsergebnis</i>	<i>Fr.</i>	<i><u>8'794.00</u></i>

Erfolgsrechnung Wohnungen

Ertrag	Fr.	313'720.00
Aufwand	Fr.	<u>294'447.00</u>
<i>Betriebsergebnis Wohnungen</i>	<i>Fr.</i>	<i><u>19'273.00</u></i>

Bericht der Kontrollstelle

Ronni Hilfiker liest den Bericht in der Einladungsbroschüre Seite 9 der Kontrollstelle Arnet Treuhand AG, Sins, vor und hebt hervor:

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Vereinsstatuten entsprechen.

Ronni Hilfiker eröffnet die Diskussionsrunde über die vorgeschlagene Rechnung. Es bestehen keine Fragen oder Anregungen von Seiten der Mitglieder, er stellt daher der Versammlung folgenden Antrag:

„Die vorliegende Jahresrechnung 2017 des Vereins Altersheim St. Martin sei zu genehmigen“.

Dieser wird einstimmig angenommen.

Ronni Hilfiker bedankt sich bei den Mitgliedern für die Genehmigung der Rechnung mit dem positiven Abschluss. Zusätzlich dankt er:

- Der Kontrollstelle Arnet Treuhand AG, Sins (Marcel Arnet) für die Kontrolle der Rechnung damit Heimleitung und Vorstand entlastet werden.
- Der Heimleitung Rita und Stefan Gerschwiler, das positive Rechnungsergebnis hängt direkt mit der umsichtigen guten Führung zusammen, trotz schwieriger Umstände. Einschliessen in den Dank will er aber auch das gesamte Personal, das auch zu diesem guten Rechnungsergebnis beigetragen hat.
- Der gleiche Dank gehört auch unserem Kassier Roland Frick, er hat in seinem ersten Jahr in den Finanzfragen hervorragende Arbeit geleistet und den Vorstand bestens beraten.

4. Wahl des Vorstandes

An der heutigen Versammlung müssen der Vorstand und der Präsident für eine weitere Amtsperiode gewählt werden. Irène Simoniello hat als Vorstandsmitglied demissioniert. Als Nachfolgerin stellt sich Frau Margrit Müller-Melliger zur Verfügung. Sie ist in Beinwil Freiamt aufgewachsen, hat 1997 bei der Raiffeisenbank Boswil die Lehre gemacht und wohnt seit 2007 in Boswil. Margrit ist mit Daniel Müller (s'Heiris) verheiratet und hat zwei Töchter. Sie engagiert sich noch im TV Beinwil F. und leitet das Jugendaerobic beim TV Boswil.

Folgende Vorstandsmitglieder sind Delegierte der Gemeinde Boswil und wurden bereits durch den Gemeinderat gewählt:

- Jakob Dolder
- Richard Gähwiler

Alle übrigen Vorstandsmitglieder stehen zur Wiederwahl für eine Amtszeit von 4 Jahren. Alois Huber führt die Wahlen durch.

Die vier Vorstandsmitglieder und der Präsident werden von der Versammlung einstimmig wie folgt gewählt:

- | | | |
|---------------------------|-------------------|--------|
| - Ronni Hilfiker | Präsident | bisher |
| - Cornel Villiger | Vizepräsident | bisher |
| - Roland Frick | Kassier | bisher |
| - Gabi Stöckli | Vorstandsmitglied | bisher |
| - Margrit Müller-Melliger | Aktuarin | neu |

Ronni Hilfiker bedankt sich bei Alois Huber für das Durchführen der Wahlen, und er heisst Margrit Müller im Namen des Vorstandes herzlich willkommen

5. Festsetzung der Jahresbeiträge 2019

Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag des Vorstandes ohne Gegenstimme zu, die seit dem Jahre 2003 geltenden Mitgliederbeiträge wie folgt zu belassen:

Einzelmitglieder Fr. 25.00, Ehepaare/Paare Fr. 40.00, Juristische Personen Fr. 50.00.

6. Verschiedenes

Behebung eines Baufehlers

Ronni Hilfiker informierte bereits vor einem Jahr über zwei Bauschäden die uns die letzten zwei Jahre beschäftigt haben.

Schaden Nr. 1: Betrifft die Deckenrisse beim ostseitigen Anbau, also im Bereich Haupteingang. Auf allen drei Etagen sind je zwei Zimmer davon betroffen.

Zusammen mit unserem Bauberater und einem Statiker haben wir die Ursache der Risse suchen lassen. Es hat sich herausgestellt, dass vom damaligen Statiker ein Konstruktionsfehler vorliegt. Den Schaden haben wir fristgerecht bei der Haftpflichtversicherung des Statikers vor der letzten MV angemeldet. Ein definitiver Entscheid der Versicherung liegt erst seit anfangs Dezember vor. Wichtig ist, dass der Schaden als Konstruktionsfehler des damaligen, leider Verstorbenen Statikers, von der Versicherung anerkannt wird und den grössten Teil der Kosten, nämlich, Fr. 113'000, übernimmt.

Der Versicherungsnehmer hat laut Police aber einen grossen Selbstbehalt der bei uns Fr. 34'000.-- ausmacht. Nachdem der Statiker verstorben ist, müssen nun die Erben zahlen, bzw. müssten. Über diesen Betrag sind wir noch am Streiten. Ein Betrag von rund Fr. 30'000.-- bleibt an uns hängen, die sogenannten Ohnehinkosten.

Die Behebung des Schadens ist im Gange und soll bis ca. Sommerferien abgeschlossen sein.

Schaden Nr. 2: Betrifft die Badzimmer.

Da haben wir feststellen müssen, dass sich der Bodenbelag vom Unterlagsboden löst und es nicht in allen Zimmern ein genügendes Gefälle zum Bodenablauf hat. So konnte Wasser unter den Bodenbelag eindringen und es waren Langzeitschäden zu befürchten. Auch hier haben wir Anfangs Jahr eine Sanierungslösung gefunden und die Kostenübernahme konnte einvernehmlich geregelt werden. Architekt und Bodenleger teilen sich die Kosten von rund Fr. 80'000.-- zu 2/3 und 1/3 auf.

Fahrdienst: Solino-Bus nach Muri

Ein Highlight des vergangenen Jahres ist das Projekt mit dem Namen „SOLINO MACHT MOBIL“. Gestartet haben wir mit dem Projekt am 1. Mai 2017, vorerst nur als Versuch. Jeden Donnerstagnachmittag kann man für 5 Fr. eine Fahrt mit dem Meier-Bus nach Muri und wieder zurück machen. Es ist im Dorf bekannt, leider wird es aber eher selten genutzt wird.

Um das Angebot noch attraktiver zu machen, steht der Bus seit November 2017 allen Boswilerinnen und Boswilern **gratis** zur Verfügung. Aber, damit er nicht gratis fährt, also

Vergebens, hoffen wir auf mehr Fahrgäste. Die Kosten dafür gehen nicht zu Lasten des Vereins oder des Betriebes, sondern kann dem Konto der Dr. Müller Stiftung belastet werden.

Für Reisende mit öV, welche zum Solino möchten, steht ab Bahnhof Wohlen oder Bahnhof Boswil ein Ruf-Taxi zur Verfügung. Firma Stutz Taxi fährt Sie zu günstigen Konditionen ab diesen Bahnhöfen ins Solino und wieder zurück.

Ehrung / Verabschiedung Irène Simoniello

An der Mitgliederversammlung vom 23. April 2010 hat die Mitgliederversammlung Irène Simoniello als Vorstandsmitglied gewählt. Seither, bis und mit der heutigen Versammlung amtierte Irène als Aktuarin für unseren Verein. In den 8 Jahren als Vorstandsmitglied hat sie zahlreiche gute und aussagekräftige Protokolle geschrieben. Protokolle sind Zeitzeugen und dienen später auch der Geschichtsschreibung. Sie hat natürlich nicht nur protokolliert, sie hat im Vorstand überall dort wo es nötig war mitgearbeitet und selbstverständlich auch mitdiskutiert und ihre Meinung eingebracht. Sie verlässt den Vorstand um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen und hat dafür bereits auch schon mit einer Weiterbildung begonnen.

Ronni Hilfiker bedankt sich bei Irène für alles was sie für den Verein Altersheim St. Martin und für das Solino geleistet hat ganz herzlich auch im Namen vom ganzen Verein. Er überreicht ihr einen Töpfergutschein und einen Blumenstrauss.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, 3. Mai 2019 statt.

Es bestehen keine weiteren Anliegen und Fragen von den Mitgliedern.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident Ronni Hilfiker bei der Küchenbrigade für die kulinarische Verwöhnung, an das charmante Service-Personal, an das zuverlässige Hauswart-Duo sowie ans kreative Dekorationsteam und bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Versammlung und ihr Interesse am Solino und hofft auf eine weiterhin aktive Mitarbeit der Mitglieder.

Boswil, im Mai 2018

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Ronni Hilfiker

Irène Simoniello